



Als den Turnern der MRE 3 alles Wurst war...

... gingen sie auf Reisen. Und da sie grosse Traditionalisten sind, gingen sie am 17. Februar 2016 wieder nach Unterstammheim. Denn das ist ein hübsches Dorf mit Riegelhäusern und sauberen Miststöcken. Heimelig!

Und dort vor dem Adler warten schon Käthi und Ruedi Frei auf uns. Sie haben uns gern und wir ihre Wurst. Da war auch noch etwas neu: Annette, eine prächtige Frau, bereit für alle Aufgaben, mit einem wunderschönen, warmen Lachen, das uns alle etwas aus der Ruhe brachte. Sie brachte uns den Marc.

Ruedi kann's nicht lassen. Er beträufelt die benebelten Köpfe mit allen erdenklichen Informationen über die Arbeit des Winzers. Hat er denn keine Angst, dass wir alle ihm eines Tages die Arbeit wegnehmen könnten?

Natürlich waren auch wieder unsere Damen dabei. Sogar Freundinnen können neuerdings, unter wolkigen Erklärungen, unseren Kreis angenehm erweitern – macht nur weiter so!

Dann war doch wieder alles anders: letztes Jahr strahlte uns vom Himmel eine liebliche Sonne an und dieses Jahr – nun, Ihr kennt alle diesen Winter, da kann man nicht viel erwarten.

Und was wird nächstes Jahr sein? Wird dann die Wurst etwas länger oder dicker sein? Aber solange Annette da sein wird, wird alles wieder gut.

Viktor Arpagaus